

So erreichen Sie die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:

Bundesbahn

IC- und Interregio-Anbindung.

Busverbindungen

ab Oldenburger Hauptbahnhof:
Mit der Buslinie 324 bis Haltestelle Universität/Uhlhornsweg; mit den Linien 306 u. 310 bis Haltestelle Universität, Artillerieweg

Anfahrt mit dem PKW

Autobahn A 28 aus Richtung Emden/Leer:
Abfahrt Wechloy, stadteinwärts.

Autobahn A 28 aus Richtung Bremen:
Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts

Autobahn A 29 aus Richtung Osnabrück:
bis Autobahnkreuz Oldenburg-Ost, weiter in Richtung Emden/Leer, Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts

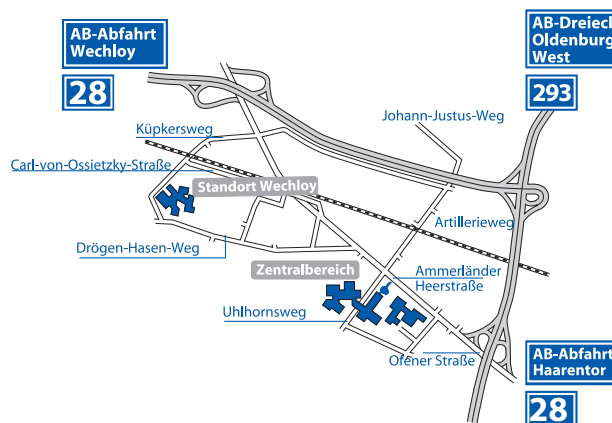
Autobahn A 29 aus Richtung Wilhelmshaven:
bis Autobahnkreuz Oldenburg-Nord, weiter in Richtung Oldenburg/Emden/Leer, Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts

Kontakt:

Institut für Rechtswissenschaften
Fachgebiet Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht

Prof. Dr. Christiane Brors
Uhlhornsweg
26111 Oldenburg
Arbeitsrecht@uni-oldenburg.de

BAB Anfahrt



Das **forum arbeitsrecht oldenburg** wird veranstaltet vom Institut für Rechtswissenschaften Fachgebiet Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht (Prof. Dr. Christiane Brors) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Arbeitsgerichtsverband, dem Arbeitgeberverband e.V. Oldenburg, der Kooperationsstelle Hochschule Gewerkschaften, der DGB Rechtsschutz-GmbH Oldenburg und dem Arbeitsgericht Oldenburg.

Die Vorträge des Forums bringen Praxis und Wissenschaft in der Region zusammen. Im Forum sollen Erfahrungen mit aktuellen arbeitsrechtlichen Problemen ausgetauscht und eigene Standpunkte fortentwickelt werden.

Veranstaltungshinweis:

Die nächste Veranstaltung des **forum arbeitsrecht oldenburg** findet am 07.11.2018 ab 18 Uhr im BIS-Saal statt (Referent: Prof. Dr. Jürgen Taeger, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Thema: Aktuelle Entwicklungen im arbeitsrechtlichen Datenschutz).

Das Institut für Rechtswissenschaften Fachgebiet Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht und der Arbeitsgerichtsverband laden ein am:

07.05.2018 um 18.15 bis 20.15 Uhr im Hörsaal B (Gebäude A 11) der Universität Oldenburg

zum

.....
Vortrag:
Arbeit auf digitalen Plattformen – Herausforderungen für das Arbeitsrecht

Referentin:
Prof. Dr. Eva Kocher

(Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht sowie Zivilverfahrensrecht an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder))
.....

07.05.2018

> ACHTUNG! GEÄNDERTER VERANSTALTUNGSORT! <

Thema:

Arbeit auf digitalen Plattformen – Herausforderungen für das Arbeitsrecht

Die Ausbreitung digitaler Technologien verändert die Arbeitswelt. Dies zeigt sich sehr deutlich am Beispiel der Arbeit auf digitalen Plattformen der Gig-Economy. Beispiele sind einerseits „Crowdworking“-Plattformen, die digitale Tätigkeiten oder Produkte für Unternehmen anbieten, wie z.B. das Entwerfen eines Logos, das Prüfen von Adressen auf Aktualität oder Entwicklungsarbeiten im IT-Bereich. Andere Beispiele sind Plattformen, die analoge Dienstleistungen vermitteln bzw. anbieten, wie z.B. haushaltsnahe und personenbezogene Dienstleistungen, Reinigung, Einkaufshilfe oder Betreuung, Transport, Essenslieferung oder Nachhilfe. Diese Plattformen bieten sich den Unternehmen als eine Alternative des Personalmanagements an und werden damit auch für das Arbeitsrecht interessant. Insbesondere werfen sie Fragen hinsichtlich der Grenzen zwischen selbstständiger und abhängiger Erwerbsarbeit auf, denn häufig nehmen digitale Plattformen für sich in Anspruch, die Dienstleistung selbstständig Tätiger lediglich zu vermitteln. Die Referentin wird die arbeitsrechtlichen Implikationen dieser Geschäftsmodelle erläutern und die Herausforderungen skizzieren, die sich für das Arbeitsrecht stellen.

Referentin:

Prof. Dr. Eva Kocher ist Inhaberin eines Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht sowie Zivilverfahrensrecht an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), wo sie seit 2009 tätig ist. Neben ihren Forschungsschwerpunkten im Europäischen Arbeitsrecht (siehe Lehrbuch 2016) und im Antidiskriminierungsrecht beschäftigt sie sich seit einigen Jahren insbesondere mit den arbeitsrechtlichen Fragen der Gig-Economy. So leitet sie zwei interdisziplinäre Projekte, die Crowdworking-Plattformen (z.B. „Clickworker“ oder „Amazon Mechanical Turk“) oder digitale Essenslieferdienste (z.B. „Deliveroo“ oder „Foodora“) untersuchen.

Veranstaltung:

Die Veranstaltung ist öffentlich. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Teilnahmebescheinigungen für Rechtsanwälte werden ausschließlich vor Ort erstellt.

Nach der Veranstaltung laden wir Sie gerne auf ein Glas ein!